

Neue Fenster einbauen – Anleitung der HORN

Das brauchst Du für Dein Projekt

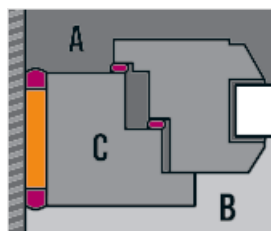
Material	Werkzeug
<input type="checkbox"/> Montagekeile	<input type="checkbox"/> Akkuschauber
<input type="checkbox"/> Montageschrauben oder Rahmendübel	<input type="checkbox"/> Schlagbohrmaschine
<input type="checkbox"/> Fensterschaum	<input type="checkbox"/> Kartuschenpresse
<input type="checkbox"/> PU-Reiniger oder PU-Entferner	<input type="checkbox"/> Holz-/Metall-/Steinbohrer
<input type="checkbox"/> PVC-Flachleiste mit Dichtlippe	<input type="checkbox"/> Hammer
<input type="checkbox"/> PVC-Winkelleiste	<input type="checkbox"/> Schraubendreher
<input type="checkbox"/> Montagekleber	<input type="checkbox"/> Zollstock
<input type="checkbox"/> Fensterbausilikon	<input type="checkbox"/> Wasserwaage
<input type="checkbox"/> Folienband außen/innen	
<input type="checkbox"/> Antidröhnband	
<input type="checkbox"/> Dichtband/Kompriband	
<input type="checkbox"/> Fensterbankschrauben mit Kappen	

Schritt für Schritt – so geht's!

Platz für Deine Notizen

1. Arbeitsschritt

Prüfe die Fensterlaibung auf Festigkeit. Grobes und loses Mauerwerk muss noch verputzt werden. Vor dem Einbau des Fensters musst Du den Fensterflügel aushängen. Beim Montieren des Fensterrahmens ist darauf zu achten, dass kein Kontakt zum Mauerwerk besteht. Die Fuge zwischen Mauerwerk und Rahmen wird mit Dichtbändern und Dämmung dauerhaft geschlossen. Hier kannst Du aus verschiedenen Lösungen eine optimale Kombination auswählen. Dabei ist das "Drei-Ebenen-Modell" zu beachten: auf der Innenseite (A) die diffusionsdichte Ebene, außen (B) die schlagregendichte Ebene und dazwischen, vor Feuchtigkeit geschützt, die Dämmebene (C).



2. Arbeitsschritt

Nachdem Du die Dichtbänder am Rahmen angebracht hast, setzt Du das neue Fenster in die Öffnung auf druckstabile Keile (z.B. Montagekeile). Diese werden später nicht entfernt.



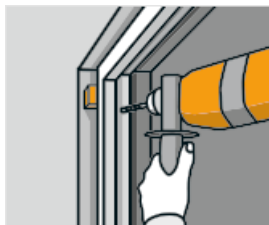
3. Arbeitsschritt

Den Rahmen dann mit der Wasserwaage ausrichten und mit Montagekeilen fixieren.



4. Arbeitsschritt

Bohre mit dem Metallbohrer Löcher für die Befestigung mit Rahmendübeln oder Montageschrauben in den Fensterrahmen. Für die Löcher einen Abstand von 10 - 15 cm von der Rahmeninnenecke einhalten. Der Abstand zwischen den Bohrlöchern darf bei Kunststofffenstern nicht größer als 70 cm und bei Holzfenstern nicht größer als 80 cm sein. Danach werden mit einem Steinbohrer die Löcher durch den Rahmen ins Mauerwerk gebohrt. Der Lochdurchmesser richtet sich nach dem Befestigungsmittel. Dieses muss für das Mauerwerk geeignet und für die Fenstermontage zugelassen sein.



5. Arbeitsschritt

Montageschrauben werden ohne zusätzliche Dübel direkt ins Mauerwerk verschraubt. Die Schrauben nur leicht anziehen, damit sich der Rahmen nicht verzieht. Jetzt können die Montagekeile wieder entfernt werden.



6. Arbeitsschritt

Montiere jetzt den oder die Flügel, die Du zuvor ausgehängt hattest. Hänge den Flügel vorsichtig in das untere Rahmenscharnier, dann in das obere. Führe an der oberen Schere den Bolzen ein. Prüfe nun, ob alle Elemente einwandfrei funktionieren und ob sich der Fensterflügel gut öffnen und schließen lässt. Falls nicht, justiere die Position des Fensters so lange, bis alles funktioniert.



7. Arbeitsschritt

Erst nach vollständiger Prüfung und nach Abschluss aller Einstellarbeiten kommt der Fensterschaum zum Einsatz. Fixiere dazu die Dichtungsbänder mit etwas Klebeband so am Rahmen, dass die Fuge zum Mauerwerk freiliegt. Mit Wasser aus einer Sprühflasche kannst Du jetzt das Mauerwerk vornässen. Verwende zum Schäumen eine Dose mit Röhrrchen oder, wie die Profis, eine Flasche mit passender Pistole. Bedenke bei der Verarbeitung, dass der Fensterschaum auf ein Vielfaches seines ursprünglichen Volumens quillt. Achte darauf, angrenzende Materialien nicht zu verunreinigen: Es empfiehlt sich, das Element abzukleben. Verunreinigungen kannst Du mit PU-Reiniger oder PU-Entferner beseitigen. Beachte die Verarbeitungshinweise des Herstellers auf der Dose oder Flasche.



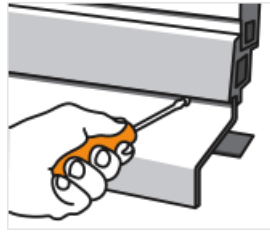
8. Arbeitsschritt

Nach dem vollständigen Durchhärten schneidest Du den überschüssigen Schaum bündig mit dem Fensterrahmen ab; dazu benutzt Du am besten ein altes Metallsägeblatt. Abschließend verklebst Du die Dichtbänder innen und außen mit der Fensterlaibung. Achte darauf, auch die Ecken gründlich abzudichten.



1. Arbeitsschritt

Wenn das Fenster rundum abgedichtet ist, kommt der untere Anschluss an die Reihe. Soll die bestehende Fensterbank erhalten bleiben? Dann versiegle die Fuge zwischen Fensterrahmen und Fensterbank mit Fensterbausilikon. Möchtest Du die Fensterbank erneuern, oder gibt es noch gar keine? Dann montiere eine Aluminium-Fensterbank mit Antidröhnband. Schraube dazu die Fensterbank mit Fensterbankschrauben an das zugehörige Fensterbankanschlussprofil. Stecke abschließend die weißen oder braunen Abdeckkappen auf die Schraubenköpfe.



Insektenschutz für neue und alte Fenster

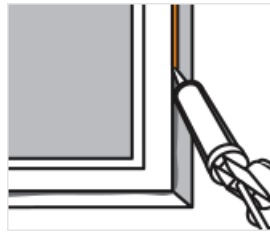
1. Arbeitsschritt

Insekten, die erst gar nicht ins Haus gelangen, müssen auch nicht bekämpft werden. Denn die meisten Insektvernichter schaden nicht nur den Insekten, sondern auch den Menschen. Einfache Abhilfe kannst Du mit einem sogenannten Fliegengitter schaffen. Dazu brauchst Du an der Rahmenfalz nur ein Klettband aufzukleben. So lässt sich das Fliegengitter leicht befestigen und auch wieder entfernen.



2. Arbeitsschritt

Ein weiterer wirksamer Schutz: Verschließe alle Hohlräume zwischen Mauerwerk und Blendrahmen mit Silikon-dichtmasse. Klebe beide Seiten der Fuge mit Abdeckband ab und fülle die Fuge mit der Dichtmasse.



3. Arbeitsschritt

Danach wird die Fuge geglättet: mit einem Fugenglätter oder mit dem Finger und etwas Spülmittelwasser. Abschließend nur noch das Abdeckband entfernen – fertig. Nun hast Du ein sauberes Arbeitsergebnis.

